



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine gute letzte Adventswoche und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie alle gut in das Neue Jahr und möge das Jahr 2015 unter einem guten Stern stehen.

RÜCKBLICK...

40 Jahre – 40 Tage

Zur Erinnerung: vor 40 Jahren begann die Zusammenarbeit in der kooperativen Oberstufe zwischen dem Collegium Josephinum Bonn und der Ursulinenschule Hersel. Aus diesem Anlass wurde an ausgewählten Abenden und mit verschiedensten kulturellen Veranstaltungen dieses Datums gedacht und etliche Kooperationsaktionen vorbereitet und durchgeführt. Der Sponsorenlauf beider Schule, der die Serie eröffnete, brachte ein fantastisches Ergebnis von 20 000 Euro ein. Diese Summe wird gerecht unter beiden Schulen aufgeteilt und nun den jeweiligen Spendenprojekten der Schulen zukommen. Neben den gemeinsam durchgeführten Vorträgen stachen besonders noch die beiden Veranstaltungen hervor, die Gäste in unsere beiden Schulen lockten: der gemeinsame Theaterabend und die Kunstausstellung.

Kunstausstellung

Kunst ist dazu da, angeschaut zu werden. Für die Kunst-Fachschaften beider Schulen lag also zur 40-Jahr-Feier der Kooperation nichts näher als eine gemeinsame Ausstellung von Schülerarbeiten.

Der Termin der Ausstellungseröffnung, Mittwoch, der 22. Oktober, um 18.00 Uhr, war – am frühen Abend des Langtages – wohl nicht ganz optimal gewählt. Trotzdem kamen zur Vernissage doch erfreulich viele interessierte Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer.

Bei den 150 ausgestellten Werken dominierte bei den Unter- und Mittelstufenarbeiten das schon im letzten Schuljahr verabredete Thema Freundschaft; bei den Oberstufenarbeiten standen bedingt durch die Vorgaben des Zentralabiturs Porträts im Mittelpunkt. Daneben gab es Stillleben im Zusammenhang mit naturalistischem Zeichnen, großformatige abstrakt-konkrete Acryl-Arbeiten und einige Landschaftsgemälde, in denen besondere Lichtsituationen erfasst waren. Aus brand-schutztechnischen Gründen konnten leider nur am Abend der Eröffnung 52 kleinformatische Buchstaben-Gemälde der Cojo-Oberstufe ausgestellt werden, die die Sätze bildeten: JODE FRÜNDE STONN ZOSAMME und FREUNDSCHAFT IST DIE EHE DER SEELEN. D. Wylegala,

**Kooperativer Theater-Abend**

Im Rahmen und zum Abschluss unserer 40-Jahr-Feiern der Kooperation der USH und des Cojobo fand am Donnerstag, dem 30. Oktober 2014 in der Aula des Collegium Josephinums ein kooperativer Theater- bzw. Kabarettabend statt.



Christoph Oldeweme (USH) und Karl-Albert Schmitz (CoJoBo) gestalteten einen kurzweiligen Theaterabend zum Thema "Männer und Frauen" – ein Thema, das sich für eine Mädchen- und eine Jungenschule geradezu anbietet. Geschickt spielten die Darstellerinnen und Darsteller mit Klischees von Männer- und Frauenverhalten. Angefangen bei der Frage, wie Männer auf die Kleidungsfragen ihrer Frau reagieren über das Verhalten von Frauen bzw. Männern untereinander, bis hin zu kritischen Sketchen, was die Rollen-

verteilung in Ehe und Familie angeht.

Im zweiten Teil spielte dann ein kooperatives Lehrertheater eine Szene im Park nach, bei der wildfremde Menschen miteinander ins Gespräch kommen oder besser gesagt: ins Gespräch kommen wollen. Insgesamt war es ein sehr kurzweiliger Abend, der einmal mehr gezeigt hat, dass Männer anders sind Frauen aber auch.

Beide Schulgemeinschaften danken Herrn Schmitz und Herrn Oldeweme für diesen schönen Abend! Wenn man das fertige "Produkt" sieht, ahnt man nur, wie viel Arbeit, Zeit und Mühe in den Vorbereitungen einer solchen Veranstaltung liegen. Vie-len Dank! C.O.





Martinszug



Am Mittwoch, dem 5. November nahmen auch in diesem Jahr wieder die fünf fünften Klassen der Ursulinenschule Hersel am Martinszug in Hersel teil. Hierfür wurden im Vorfeld Laternen gebastelt, um dem großen Umzug 150 weitere Lichter hinzuzufügen.

Unterstützt wurden unsere Klassen von ihren Tutorinnen aus der Jahrgangsstufe E sowie natürlich den Klassenlehrern.

Der eigentliche Zugweg endete am Sportplatz am Rhein, wo noch einmal die Legende des Heiligen Martin nachgestellt wurde. Bevor dann alle Schülerinnen unserer Schule auf dem Schulhof der Herseler-Werth-Grundschule einen Weckmann bekamen, sangen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch das Martinslied. In der darauffolgenden Woche wurde das Zeichen des Schenkens, das der Hl. Martin so eindrucksvoll

durch seine Mantelteilung vollzogen hat, in allen Schulgottesdiensten noch einmal aufgegriffen und sinnfällig von den Vorbereitungsgruppen nachgespielt.

Die gesamte Schulgemeinschaft dankt den beteiligten Kolleginnen und Kollegen für das Basteln der Laternen und die Begleitung auf dem Zugweg sowie dem Ortsausschuss für die Organisation des Martinszuges. Danke aber natürlich auch an unsere Schulleitung, die am eigentlichen Martinstag, dem 11. November, mal wieder für leckere Weckmänner für alle Klassen und das Kollegium sorgte.



„Eltern für Eltern“ - "Security update für Eltern"



Im Rahmen der Reihe „Eltern für Eltern“ fand am Montag, den 3.11.2014 eine Informationsveranstaltung „Security update für Eltern“ mit Herrn KHK Wüsten vom Kommissariat für Kriminalprävention Bonn statt, die auf großes Interesse stieß.

Anschaulich räumte Herr Wüsten mit den Vorstellungen auf, man habe beim Kauf eines Smartphones seinem Kind ein nettes Spielzeug gekauft. Er führte vor Augen, dass es sich dabei um ein hochtechnisches, machtvolleres Gerät, handele, vergleichbar mit einem Flugzeugcockpit. Er zeigte technische Feinheiten, Gefahren und rechtliche Aspekte auf, bot aber ebenso Argumentationshilfen für die Eltern ihren Kindern gegenüber. Er verwies auf hilfreiche Internetseiten zur vertiefenden Information und appellierte an die Mitverantwortung der Eltern im Rahmen ihres

Erziehungsauftrages. Immer wieder stellen wir in der Schule fest, wie weitreichend und oft auch übergreifend das Smartphone genutzt wird, um Schülerinnen zu mobben oder sie mit gefährlichen und grausamen Videos zu belästigen und zu schockieren. Häufig wissen sie nicht mit diesen Konfrontationen umzugehen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Eltern ihre Töchter begleiten und richtig reagieren, wenn es zu derlei Übergriffen kommt.

Die Schule sieht ebenfalls diese Gefahren und reagiert mit verschiedenen Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen. So wird z. B. für die Klassen 6 in Zusammenhang mit dem Lernpartner VRT eine Veranstaltung „Mit Spaß im Netz“ durchgeführt. Seit diesem Schuljahr existiert eine Medienscout-AG, in der Schülerberater ausgebildet werden.

Die gesamte Schulgemeinschaft dankt Herrn Wüsten von der Polizei Bonn, Frau Jansen als Elternpflegschaftsvorsitzende und Frau Knapowski als Medienkoordinatorin für die Vorbereitung und Durchführung dieses ausgesprochen informativen "Elternabends"!

"Quo vadis Europa?"



Seminar des Politischen Arbeitskreises Schulen e.V. in Brüssel

Während die meisten Schülerinnen einen beweglichen Feiertag genossen, besuchte die Hälfte der Stufe Q2 mit Herrn Schüler am 26.11.14 in Brüssel das Seminar "Quo vadis Europa?" des Politischen Arbeitskreises Schulen e.V. (PAS).

Durch Besuche beim Europäischen Parlament, im Parlamentarium und bei der Europäischen Kommission sowie eine Vorlesung bei Prof. von Ameln verschafften sich die Teilnehmerinnen einen eigenen Eindruck von den aktuellen Änderungen des politischen Systems der EU. War Ihnen bewusst, dass etwa 75% aller Entscheidungen des Bundes-

tages lediglich Übertragungen von EU-Richtlinien ins deutsche Rechtssystem sind, die Bedeutung der EU für uns also derart groß ist?

Stefan Schüler

Adventscafé

Inzwischen ist er schon zur Tradition geworden, das vorweihnachtliche Adventscafé. Die Beteiligten luden zu einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen ein. Draußen kredenzte Herr Wasser bei kaltem Wetter, aber strahlendem Sonnenschein Hot Dogs mit allerlei Zutaten, die man sich selbst zusammenstellen konnte.

te. Am Stand nebenan konnte man aber auch ganz Gesundes erstehen: Äpfel in Stofftaschen, auf denen natürlich das Logo unserer Schule prangte. Die Adventskränze fanden reißenden Absatz, so dass noch einige nachgefertigt werden mussten und im Ägidiusaal gab es





kunstvoll gefertigte Textilien und Adventskalender, selbstgemachte Postkarten, kleine Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsbaumanhänger wie auch leckere Plätzchen zu erstehen. Bereits um 13 Uhr war im Ägidiussaal ordentlich Betrieb und der Besucherstrom riss bis 18 Uhr nicht ab.

Wie in jedem Jahr wird ein Teil des Erlöses unseren sozialen Projekten zukommen. Ein großes DANKE an alle fleißigen Bastler und Bastlerinnen, Tortenbäckerinnen, Schülerinnen, Kolleginnen und Eltern, die durch ihren Einsatz diesen schönen und für die Besucher so stressfreien Nachmittag ermöglicht haben.



Umzug in den Rheinrakt

Lange ersehnt fand an dem unterrichtsfreien Tag Ende November der Umzug der Klassen in den Rheinrakt statt. Bis zur letzten



Minute wurde noch die Farbe an die Wand gebracht, die Tafeln installiert, letzte Hand an der einen oder anderen Ecke angelegt. Die Schülerinnen, die v.a. im naturwissenschaftlichen Trakt untergebracht waren, freuten sich sehr auf den Umzug, wurde

doch immer deutlicher, dass dort die Bausubstanz nicht mehr ganz den Anforderungen standhielt, weil aus verständlichen Gründen in den letzten 2 Jahren keine Renovierungsmaßnahmen mehr angangegangen worden waren.

Die Fachschaft Kunst freut sich nun, endgültig zumindest nun in einen Teil der für sie hergerichteten Räume ziehen zu dürfen. Da musste so manches gepackt und erneut sortiert werden, nachdem man sich in Raum Salamanca und im Keller des Parktraktes in den letzten 1 ½ Jahren einigermaßen eingerichtet hatte.



Die Putzkolonne wartet...

Wenn die Schutzfolien, mit denen die Fenster noch verklebt sind, entfernt sein werden, werden die Schülerinnen und Kollegen wieder einen traumhaften Blick auf den Rhein genießen können! Genauso freut sich aber die Fachschaft Musik nun über einen 2. Musikraum, der durch den Umzug der Kunst frei wurde.

Während die Schülerinnen das lange Wochenende einläuteten, rückte am 28.11. morgens um 8 Uhr ein Umzugsunternehmen an, dass nicht schlecht über die Masse der zu transportierenden Möbel staunte, die auf ihre Verlagerung warteten. Die Truppe – einschließlich unserer Hausmeister Herr Franzen und Herr Sudarev – machten sich an



Neuer Klassenraum im Rheinrakt

die mühevolle Arbeit, hunderte von Tisch- und Sitzmöbeln und viele Schränke an ihren neuen Bestimmungsort zu bringen. Am 1.12. nahmen die Schülerinnen mit großer Freude „Besitz“ von ihren neuen Klassenräumen.



Sterben – Tod – Auferstehung – und dann?

In den letzten 3 Wochen war während des ganzen Schulvormittags unsere Schulkirche zum Unterrichts- und Begegnungsraum geworden. Passend zum Monat November, der mit seinen vielen Gedenktagen besonders dem Tod gewidmet ist, konnte die FK-Religion eine Ausstellung an die Schule holen, die zum Nachdenken über den Tod und die wichtigen Fragen des Lebens einlud: welche Rituale sind wichtig? Was tröstet uns? Was brauchen wir in unserer Trauer? Was verbindet uns mit anderen Religionen? Worauf hoffen wir? Die Ausstellung bot an vielen Stationen Gelegenheit, sich ganz sachlich aber auch sehr persönlich mit dem Thema „Tod“ auseinanderzusetzen. So konnten beispielsweise die Schülerinnen einen Abschiedsbrief an einen Verstorbenen schreiben, ihm gute Wünsche hinterherschicken, auf einem Zettel notieren, was sie unbedingt noch tun wollen, bevor sie sterben. Die erste Antwort war übrigens: „allen Streit beenden“. Nicht nur der leibliche sondern auch der seelische Tod – die vielen kleinen

Tode des Alltags - wurde thematisiert. Viele Schülerinnen nahmen in den Pausen und in den Unterrichtsstunden die Gelegenheit wahr, durch die Ausstellung zu gehen und sich auf die Fragen einzulassen. Begleitet wurde die Ausstellung durch Vorträge, an denen viele Schülerinnen der höheren Jahrgangsstufen teilnahmen. Eine Verantwortliche des Kinderhospizes Balthasar e.V. in Olpe berichtete sehr beeindruckend und hautnah von ihrer Arbeit mit unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen. Einen weiteren Vortrag hielt eine ehemalige Schülerin, die als Bestatterin tätig ist, und sehr eindringlich deutlich machte, wie wichtig es ist, eine „Abschiedskultur“ zu erlernen.

Ein großer Dank ergeht an Schulpfr. Pütz, der maßgeblich dafür gesorgt hat, dass wir diese Ausstellung in unserer Schule hatten, sowie an die Eltern, die während der 3 Wochen die Klassen begleitet und die Ausstellung betreut haben.



Abschiedsbaum



Letzter Gruß



Totenzettel



Vortrag über das Kinderhospiz



die kleinen Tode des Alltags



MOMENTAUFNAHMEN...

Putzorgie

Wie das so ist: wenn eine Schule schon sehr lange existiert, findet sich auch ein buntes Gemisch von Schulmöbeln in den Klassen, die teils zwar schon älter, aber noch gut in Schuss sind. Manche Ehemalige würde wohl auch noch das ein oder andere Sitzmöbel aus den späten 70ern wiederfinden. Die neueste Generation besteht nicht mehr aus Holz, sondern aus Leichtmetall (Tische) und Kunststoff (Stühle). Vor dem Tag X waren nun alle Klassen im nw- und Ursulatrakt aufgefordert worden, Tische und Stühle ordentlich zu säubern, Kaugummis zu entfernen und die Klassenräume aufzuräumen. Unsere Mädchen gingen mit großem Eifer an die



Sache, wie auf den Bildern zu sehen. Und sie waren wirklich stolz und glücklich, als alle Tische und Stühle in neuem Glanz erstrahlten. Hoffen wir, dass sie in Zukunft nun sehr pfleglich mit den Möbeln umgehen werden.

Ursulafest

Der wohl höchste Festtag an unserer Schule ist das jährlich stattfindende Ursulafest. Traditionell begann der Tag mit einem festlichen Gottesdienst im Bonner Münster. Schulpfarrer Pütz machte in seiner Predigt deutlich, wie wichtig es ist, das eigene Glas des Lebens immer gut gefüllt zu haben: v.a. mit den großen Steinen, die unsere Beziehungen zu den Menschen und zu Gott symbolisieren, den kleinen Kieselsteinen, die für die schönen Dinge im Leben stehen und dem Sand, der uns die vielen kleinen Annehmlichkeiten des Lebens schenkt. Nach dem Gottesdienst nahmen viele Klassen die zentral organisierten Angebote wie Theaterbesuch, Vorträge und Kinobesuch gerne wahr. Die „Kleinen“ bastelten ihre Laternen und einige Klassen verbrachten den Vormittag in der Schule, um dort eigene Klassenaktionen durchzuführen.

Taufen an der USH

Seit einigen Jahren bietet Schulseelsorger Pütz einen Taufkurs für konfessionslose Schülerinnen und ihre Geschwisterkinder an. Auch in diesem Herbst nahmen mehrere Schülerinnen und ihre Geschwister

an diesem Kurs teil und erhielten am 8.11. unter großer Beteiligung ihrer Mitschülerinnen, Klassenlehrerinnen und Familienangehörigen das Sakrament der Taufe. Unseren 5 Täuflingen wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Rorate

Was wäre ein Advent in unserer Schule ohne die beiden Rorate – Gottesdienste, die zu sehr früher Stunde (7 Uhr) bei Kerzenschein in unserer Schulkirche stattfinden? Den ersten Termin am 1.12. gestaltete Herr Powalla gemeinsam mit



einigen Oberstufenschülerinnen mit einer Meditation über den Seesturm. Der Lehrerchor hatte einige mehrstimmige

Taizélieder vorbereitet und lud zum meditativen Mitsingen ein. Anschließend luden die Organisatoren auf die Empore zu einem Weckbrötchen und einer Tasse Tee oder Kaffee ein, um den ersten Tag im Advent einzuläuten.

TERMINE...

Sa, 13.12.	19 Uhr	Schulkapelle	Weihnachtskonzert der Chöre an der Ursulinenschule
So, 14.12.	18 Uhr		
Mo, 15.12.	7 Uhr	Schulkapelle	Rorate – Gottesdienst im Kerzenschein
Fr, 19.12.			Gym: 1.+2.Std. Unterricht, 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Klassenfeiern RS: 1. Std. Unterricht, Klassenfeiern, 10.30 Uhr Gottesdienst Unterrichtsende nach der 4. Std.
Mi, 24.12.	24 Uhr	Schulkapelle	Christmette

Montag, 22.Dezember 2014 – Dienstag, 6. Januar 2015 WEIHNACHTSFERIEN

Mi, 7.1.2015			Unterrichtsfrei für die Schülerinnen, Studientag für die Kollegien G+RS
Mo, 12.1. – Fr, 30.1.			Jahrgangsstufe E - Praktikum
Di, 20.1.	ab 17 Uhr		Lesenacht der Klassen 5 G + RS
Sa, 24.1.	9-12 Uhr	Turnhallen	Markt der Möglichkeiten
Mo, 26.1.			Ganztägiger Zeugniskonferenztag, unterrichtsfrei (Studientag) für alle Schülerinnen
Fr. 30.1.			1.-4.Std. Unterricht, anschließend Zeugnisausgabe 3./4.Std. Angelapreisverleihung
Mo, 2.2.			Beginn des 2. Halbjahres

Wichtiger Hinweis:

Dies ist nur eine Auswahl von Terminen. Stets aktualisiert finden Sie diese und alle weiteren Veranstaltungshinweise auf unserer Homepage unter <http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinenschule-hersel/>

Redaktion:

Lucia Beckmann – Erzbischöfliche Ursulinenschule Bornheim-Hersel